

## **Fachliche Enthauptung des WSE gescheitert: BVB / FREIE WÄHLER begrüßt Fehlschlag der Abwahanträge gegen Verbandsführung und fordert Untersuchung zur Rolle von MOL-Landrat Schmidt**

In hitziger Atmosphäre fand unter der Tribüne der Rennbahn Hoppegarten die lang erwartete Abwahlsitzung des Wasserverbands Strausberg-Erkner statt. Dabei holten sich die sieben antragstellenden Hauptverwaltungsbeamten, die ohne Auftrag ihrer Gemeinde- oder Stadtverordnetenversammlungen und ohne jede weitere schriftliche Begründung die Absetzung der Verbandsspitze gefordert hatten, eine blutige Nase.

Bereits vor der Veranstaltung mussten mit Thomas Krieger (CDU, Bürgermeister Fredersdorf-Vogelsdorf) und Ralf Steinbrück (SPD, Bürgermeister Schöneiche) zwei Unterzeichner ihre Unterstützung des Antrags auf Weisung der Gemeindevertretungen zurücknehmen. In der Sitzung selbst enthielt sich der neu im Amt befindliche Bürgermeister Michael Töpfer (parteilos, Altlandsberg) und stellte sich damit auch nicht hinter den Antrag seines Vorgängers.

Außerhalb der Gruppe der Antragsteller unterstützte niemand die Anträge. So verblieb es am Ende bei 4 Ja-Stimmen für die Abwahl Bählers und 10 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen. Für seinen Stellvertreter Gerd Windisch enthielten sich sodann sogar noch Arne Christiani (parteilos, Bürgermeister Grünheide) und Hans-Joachim Schröder (parteilos, Amtsdirektor Amt Spreenhagen), ohne dass sie hierfür eine Weisung bekommen hatten.

Der Abstimmung voraus ging eine sehr intensive Bürgerfragestunde, in der unter den Augen von Presse und Fernsehen sich ungewöhnlich viele Einwohner meldeten und ausschließlich gegen die Entlassung redeten. Die zaghaften Versuche des Sammlungsvorsitzenden, diese emotionalen Bekundungen zu vermeiden, stellte er wegen Aussichtslosigkeit dann auch ein. Ein sehr schlecht vorbereiteter Vertagungsantrag durch den Altlandsberger Michael Töpfer wurde dann unter dem Jubel der Zuschauer aus formalen Gründen nicht zugelassen.

Mit einer in dieser Phase unentschuldbaren Abwesenheit glänzte Landrat Gernot Schmidt (SPD). Als einer der Drahtzieher der beispiellosen Intrige entzog er sich der Diskussion und damit auch der Verantwortung gänzlich. Die BVB / FREIE WÄHLER Landtagsfraktion hatte den Abwahantrag und dessen zwielichtige Entstehung schon frühzeitig am 15. August zum Thema der Landespressekonferenz gemacht und damit bereits Druck aufgebaut. „Diese Klatsche ist denkwürdig und zeigt einmal mehr, dass Engagement und öffentlicher Druck doch funktionieren“, nahm der Fraktionsvorsitzende von BVB / FREIE WÄHLER im Landtag, Péter Vida, die Entscheidung erleichtert zur Kenntnis.

*„Ich bin froh, dass unsere intensiven Bemühungen, Licht in die Vorgänge zu bringen, die zum Abwahantrag führten, und mit vielen unserer Mitstreiter in den Gemeindevertretungen im Verbandsgebiet Weisungen an die Bürgermeister zum Abstimmungsverhalten auf den Weg zu bringen, Früchte getragen haben“,* zeigte sich auch Dr. Philip Zeschmann (Abgeordneter der Fraktion BVB / FREIE WÄHLER und Gemeindevertreter in Schöneiche) sehr zufrieden. *„André Bähler hat sich jahrelang für die mittel- bis langfristige Sicherung unserer aller Trinkwasserversorgung im Verbandsgebiet des WSE eingesetzt und vielfältige Vorschläge zur Problemlösung unterbreitet, deren Umsetzung an der Blockadehaltung von Umweltminister Axel Vogel (Grüne) und damit der Landesregierung gescheitert sind. Ich habe mich persönlich immer wieder in den Fachausschüssen des Landtags nachdrücklich für Lösungen der Wasserprobleme eingesetzt, aber jede Möglichkeit wird bis heute vom Umweltministerium abgeblockt“,* so Zeschmann weiter.

Péter Vida fordert, den Vorfall nun genauer zu untersuchen: *„Fakten sind kein Spielball politischer Überlegungen und unser Trinkwasser steht nicht zur Disposition einiger weniger, die zugunsten eigener Leuchtturmprojekte bereit sind, alle fachlichen Bedenken beiseite zu wischen. Diese Intrige darf nicht folgenlos bleiben. Sowohl die Unterzeichner des Antrags und auch Landrat Schmidt sollten darüber nachdenken, ob sie ihrer Verantwortung gerecht geworden sind. Welche Rolle Landrat Schmidt hier eingenommen hat, bedarf auch einer genaueren Untersuchung“.*

### **BVB / FREIE WÄHLER Fraktion im Landtag Brandenburg**

**BVB / FREIE WÄHLER Fraktion  
im Landtag Brandenburg**

Alter Markt 1 • 14467 Potsdam  
Telefon 0331 966 1600